

K u r r e n d e.

Aus hereingelangten Hofkammerdekret vom 2ten, empfangen den 17ten d. M. wird anmit zur allgemeinen Wissenschaft kund gemacht, daß Seine Majestät vom 1. Oktober l. J. anzufangen, den Eßigzoll auf die Tusch- und Miniaturfarben statt mit 8 kr. vom Pfunde Sporco, mit 2 kr. abnehmen zu lassen gnädigst zu entschließen geruhet haben. Laibach am 21. September 1799.

Nachdem es Seiner Majestät höchste Wille ist, daß die anfänglich nur die italienischen Staaten, und für die darin befindenden k. k. und rufisch-kais. Truppen bestimmten 2 Soldi Stücke um so mehr auch in den übrigen Staaten, wo bisher die einfachen Soldi die landesübliche Scheidemünze ausgemacht haben, in Umlauf gesetzt werden sollen, als genau darauf gesehen worden, daß diese doppelten in dem 1799sten Jahre ausgeprägten Soldi mit dem Gewichte, und dem innern Gehalte zweener einfachen Soldi vollkommen übereinstimmen; so werden alle Einwohner des Landes auf die unbedenkliche Annahme dieser neu erscheinenden Soldi Stücke nach ihrem wahren Werthe gemäß hohen Hofkammer Ministerialschreibens vom 9. empfangen den 18. dieses maßgiebig hiemit angewiesen. Von der k. k. Landeshauptmannschaft im Herzogthum Krain. Laibach, den 21. Sept. 1799.

Von dem Magistrate der k. k. Hauptstadt Laibach wird denjenigen, die auf den Verlaß des Franz Mully bürgerl. Getraid- und Weinhändlers unter was immer für einem Rechtsitel Ansprüche zu machen gedenken, hiemit bedeutet: daß sie solche den 1. k. M. Oktober Nachmittags um 3 Uhr so gewiß erweislich anbringen sollen, als im widrigen der Verlaß abgehandelt, und den legitimirenden Erben eingewantwortet werden wird. Laibach den 13. Sept. 1799.

N a c h r i c h t.

Da die Pachtung der gesperrten Sitze und einiger Logen in dem ständischen Theater mit Ende dieses erlöschet, so wird die öffent-

liche Versteigerung zu Verpachtung derselben auf ein Jahr lang am 25. dieses um 6 Uhr Nachmittags bestimmt, und die Besitzer ersucht, die Schlüssel an den Theater Inspektor abzugeben.
Laibach den 17. Sept. 1799.

R u r r e n d e.

Bei Annäherung eines Donnerwetters pflegen oft reisende Menschen, um dem Regen auszuweichen, sich unter Baume Thürme und verfallene Mäuer zu flüchten, und werden nicht selten von dem in derlei erhabene Gegenstände fahrenden Blize, beschädiget, oder gar getödtet, wie sich erst am 19. Aug. d. J. in dem Adelsberger Kreise der unangenehme Fall ereignet hat, bei welchem zwei Menschen beschädiget, der dritte nächst dem Baume gestandene aber getödtet worden ist.

Da die Schädlichkeit, derlei Zufluchtsorte zu suchen, nicht allgemein anerkannt zu seyn scheint; so wird solche zu Jedermanns Wissenschaft bekannt gemacht, und den Reisenden angerathen, bei Annäherung eines Sturmes, wenn selbe von Häusern entfernt sind, lieber ihren Weg langsam fortzusetzen, als die erwähnten mit so großer Lebensgefahr verbundenen Zufluchtsort zu suchen.

V e r l a u t b a r u n g.

Am 28. Sept. d. J. werden in der Kammeral Herrschaft Freudenthall von 9 bis 12 Uhr verschiedene Kirchengesäße, als ein silberner und vergoldeter Kelch, mehrere Messleider, ein Wesperrmantel, Alben u. d. gl. Versteigerungsweise gegen baare Bezahlung verkauft.

Da das k. k. J. Oest. General-Kommando erinnert hat, daß das dortige Garnisonsspital abermals brauchbarer ärztlicher Individuen benöthige, welche nach Verhältniß der Fähigkeit als Unterfeldärzte, oder als Praktikanten aufgenommen werden würden, und welche ihrer Aufnahme und Prüfung wegen, bei dem Staatsfeldärzte Dr. Joachim sich zu melden haben; — so wird dieses zur Wissenschaft und Benennung jener Individuen die zu besagter Dienstleistung sich herbeilassen wollen anmit fund gemacht.

Laibach am 18. Sept. 1799.

der vier Verhabs; sie wird sodann den kürzesten Weg nach Frankreich eingeleitet, und sie verbürgt sich auf ihr Ehrenwort, während 4 Monaten nicht gegen Sr. Majestät dem Kaiser, noch höchst dessen Allirte zu dienen. Die Offiziers behalten ihre Degen, und sonstige Waffen, dann die ihrem Grade anstehenden Pferde.

8. Art. Der Chef der ökonomischen Verwaltung, und die in den übrigen Theilen des Dienstes verwendete Beamte, sollen die nämlichen Vortheile zu genießen haben. Antw. Zugestanden.

9. Art. Die Piemontesischen Truppen und Individuen werden in allen den französ. gleich gehalten. Antw. Zugestanden, in so weit es das Militär betrifft.

10. Art. Der Garnison wird eine hinlängliche Zahl Wagen verschafft werden, um sowohl ihre Bagage, als die Invaliden und Estrouppirten, so wie die transportablen Kranken fortzubringen. Antw. Zugestanden.

11. Art. Jene Kranken und Blessirten, die nicht transportirt werden können, werden bis zu ihrer Genesung durch französ. Aerzte besorgt, und nach Maß, als ihre Herstellung erfolgt, wird man ihnen die nöthigen Fuhrwerke mit der Begleitung, um nach Frankreich zu gelangen, verschaffen. Antw. Zugestanden.

12. Art. Man wird der Garnison während ihrem Marsch nach Frankreich seine hinlängliche Bedeckung begeben. Antw. Zugestanden.

13. Art. Die den Offizieren gehörigen Effekten, welche entweder in Tortona, oder in andern Plätzen Italiens niedergelegt sind, werden ihnen auf ihr Begehren zurückgestellt. Antw. Zustanden, in so weit sich über die Hinterlage bei Partikularen ausgewiesen werden kann.

14. Art. Die Einwohner der Stadt Tortona, welche allenfalls wegen ihrer Meinungen und politischen Grundsätzen verhaftet worden wären, werden von dem Tage, wo die gegenwärtige Kapitulation in Erfüllung gelangt, in Freiheit gesetzt, und sollen vor keinem Civil- oder Militärgericht jemahl deswegen belangt, oder angefochten werden können. Antw. Dieser Artikel gehört nicht in die Befugniß des Militärs.

15. Art. Sobald die gegenwärtigen Kapitulationspunkte genehmiget sind, wird der Garnison erlaubt, einen Offizier unter gehöriger, bis an die Vorposten mitzugebender Eskorte, in das franz. Hauptquartier abzuschicken. Antw. Abgeschlagen.

Zusatz = Artikel.

Zwei Tage vor der Räumung der Festung wird der französ. Kommandant seinen Anstand nehmen zu erlauben, daß ein Kommissär, ein Offizier vom Geniecorps, und einer von der Artillerie, in die Festung sich begeben, um den Stand des Festunges, der Munition, der Mund- und Kriegsvorräthe, der Depots, Archive, und alles dessen, was dem französ. Gouvernement zugehört, aufzunehmen.

Zur Sicherheit der Erfüllung gegenwärtiger Kapitulation wird der französ. Kommandant einen Offizier als Geisel ausliefern.

Geschehen zu Tortona am 22. Aug. 1799.

Graf Meaine, Generalmajor.

Gast, Chef de Brigade.

Gleich nach erfolgter Uebergabe dieser Festung, hat die K. K. bei Bozzolo formigaro, und bei Rivolta zur Deckung der Belagerung gestandene Armee, nach

Alessandria sich in Marsch gesetzt, wohin wo solche am 13. den weitem Marsch über Feliciano und Alba, in die Position bei Bra an der Stura fortsetzen wird.

Nach Berichten aus dem mittäglichen Italien, hat sich am 31. Aug. die im Römischen gelegene Feste Perugia mit Kapitulation an die K. K. Truppen ergeben, die nächstens nachgetragen werden wird.

Se. Königl. Hoheit der Erzherzog Karl meldeten aus Tübingen vom 10. September, daß der K. M. L. Graf Starray, nachdem er leicht angelegtemassen mit einem Korps gegen Philippsburg betaschirt worden, das Gros seiner Truppen an dem rechten Enzufer, in der Gegend von Enzwahingen aufgestellt, und leichte Truppen unter Kommando des Fürsten Schwarzenberg vorgeschickt habe.

Am 7. sey der Feind in beträchtlicher Stärke von Kirchhausen gegen Heilbrunn vorgerückt, welches dem besagten K. M. L. veranlaßte, auch seiner Seits des Fürsten v. Schwarzenberg mit mehreren Truppen zu verstärken; worauf der Feind am 8. auf allen Punkten schnell sich zurück zog.

Da indessen Philippsburg noch nicht vom Feinde begagirt ist, so fanden Se. Königl. Hoheit sich bewogen, mit dem größten Theile der bei Donaueschingen gestandenen Truppen sich selbst in Marsch zu setzen, um mit dem Korps des K. M. L. Starray sich zu vereinigen, zugleich aber den K. M. L. Rauendorf mit einem Korps in der Gegend von Donaueschingen und Waldshut zurückzulassen, und die Rheingegenden von Kehl, Briesach, und Basel zu beobachten.

Bermöge der von dem K. M. L. Hoge an Se. Königl. Hoheit erstatteten Berichte, hat sich im Ganzen in seiner in der Schweiz genommenen lezhin angezeigten Stellung, keine Aenderung ergeben, und der Feind sich dort ganz ruhig verhalten.